

Leben im Familienverband

Wir bieten unseren Welpen eine Aufzucht-Situation, die kaum ein Züchter seinen Welpen bieten kann: Aufwachsen in einem funktionierenden Hunde-Familienverband mit mehreren erwachsenen Hündinnen und Rüden in allen Altersstufen. Alle Mitglieder unserer Hunde-Familie sind in unser Rudel hineingeboren worden oder als Welpen (Deckrüden) zu uns gekommen. Deshalb hilft man sich gegenseitig bei der Körperpflege und der Aufzucht der Welpen.

Im Rudel wird ein respektvolles Miteinander gepflegt, bei der Welpenaufzucht achten die Erwachsenen auf frühzeitigen altersgerechten „Benimm“. Ein 4 Wochen alter Welpen darf sich mehr herausnehmen als ein 8 Wochen alter Welpen, und ein 16 Wochen alter Junghund wird ganz anders zurechtgewiesen als ein 6 Wochen alter Welpen.

Die erwachsenen Hunde überwachen und bewachen unsere Welpen. Unter ihrer Aufsicht dürfen sie spielen und toben, die Erwachsenen mischen sich erst ein, wenn es nötig ist, z. B. wenn ein Welpen einen anderen zu stark kneift und dieser sich nicht wehren kann. Spielzeug wird den Welpen nicht weggenommen.

In unseren großen Gehegen ist Platz genug da für alle. Wer keine Lust hat, sich mit den Welpen zu beschäftigen, kann ihnen weit genug ausweichen. Dafür sind die höher gelegenen für Welpen nicht erreichbaren Ruheplätze da, die wir eingerichtet haben.

Weil wir genügend Hunde haben, die sich liebevoll um unsere kleinen Frechlinge kümmern, sind unsere Welpen sehr selbstbewusst und bestens sozialisiert und können sich im Umgang mit anderen Hunden artgerecht benehmen, aber auch behaupten.

